

## ■ Baumaßnahmen am Landwehrkanal

### Wasserseitige Ufersicherung

#### **Abschnitt 1 / Corneliusufer**

Die Vorbereitungen laufen. Die Ausschreibungsunterlagen werden in der KW 34 veröffentlicht.

#### **Abschnitt 4 / 6 Tempelhofer Ufer**

Auch hier laufen die Vorbereitungen planmäßig.

### Maybachufer

Die Vorbereitungen liegen im Zeitrahmen.

Von den fünf durchzuführenden Drucksondierungen (CPTs) werden die letzten beiden in der KW 34 ausgeführt. Die Ausschreibung der Kampfmittelräumung ist erfolgt. Die Räumung selbst findet unmittelbar vor Baubeginn statt und wird ca. 4 - 5 Wochen in Anspruch nehmen.

### Teststrecke

Für die Teststrecke von 50 m am Paul-Lincke-Ufer, die für den Einsatz des „Crush-Pilers“ zum Einbringen von Spundwänden in Planung ist, sind umfangreiche vorbereitende Maßnahmen notwendig, wie etwa:

- Für die Bodenerkundung werden Drucksondierungen (CPTs) ausgeführt und die Aufträge für die Tiefensondierung sowie die Räumung der Kampfmittel wird beauftragt.
- Für die Erstellung der Planung mit Ausführungsstatik, Ausschreibungsunterlagen, der Beweis- und Qualitätssicherung, dem Vergleich mit der Bauausführung der Abschnitte 1 bis 6 wird derzeit ein Vergabeverfahren an ein Ingenieurbüro vorbereitet.
- Zur qualifizierten Evaluierung wird die BAW eingebunden.



### Baustellenlogistik

Das Baustellenlogistikkonzept über alle Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen für die Bauphase II ist für Mitte September 2009 geplant.

### Sicherheit auf der Baustelle

Für die kommende Bausaison 2009 / 2010 ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) für die Baumaßnahmen Landwehrkanal gebunden worden. Die Firma KSG übernimmt als Koordinator gemäß § 3 der BaustellV (Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen) Aufgaben während der Planung und Ausführung von Bauvorhaben. Er legt die erforderlichen Maßnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes fest, koordiniert diese und prüft ihre Einhaltung.

### Beweissicherungsverfahren

- Mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist vereinbart, dass im Rahmen der Baumaßnahmen um die Möckernbrücke und um die Corneliusbrücke auch in der kommenden Bausaison ein Beweissicherungsverfahren sowie begleitende Messarbeiten durchgeführt werden. Für die Umsetzung wird die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) und Mitarbeiter des WSA Berlin (Geodätische Vermessung) gebunden.
- Mit der BVG wurden für die Linien U7 (Möckernbrücke) und U8 (Maybachufer) die notwendigen Beweissicherungsparameter abgestimmt.
- Zur Überwachung der Uferwände wird eine permanente geodätische Vermessung durch Mitarbeiter des WSA Berlin durchgeführt werden.

## Benehmenserstellung für die Bauphase II, Winter 2009 / 2010

Das WSA Berlin hat alle zuständigen Behörden angeschrieben, um die Benehmenserstellung nach § 8 Bundeswasserstraßengesetz und § 6 Abs. 2 BNatSchG für die Baumaßnahmen des Winters 2009 / 2010 rechtzeitig zu gewährleisten und um auf etwaige Rückfragen / Einwände der zuständigen Behörden reagieren zu können.

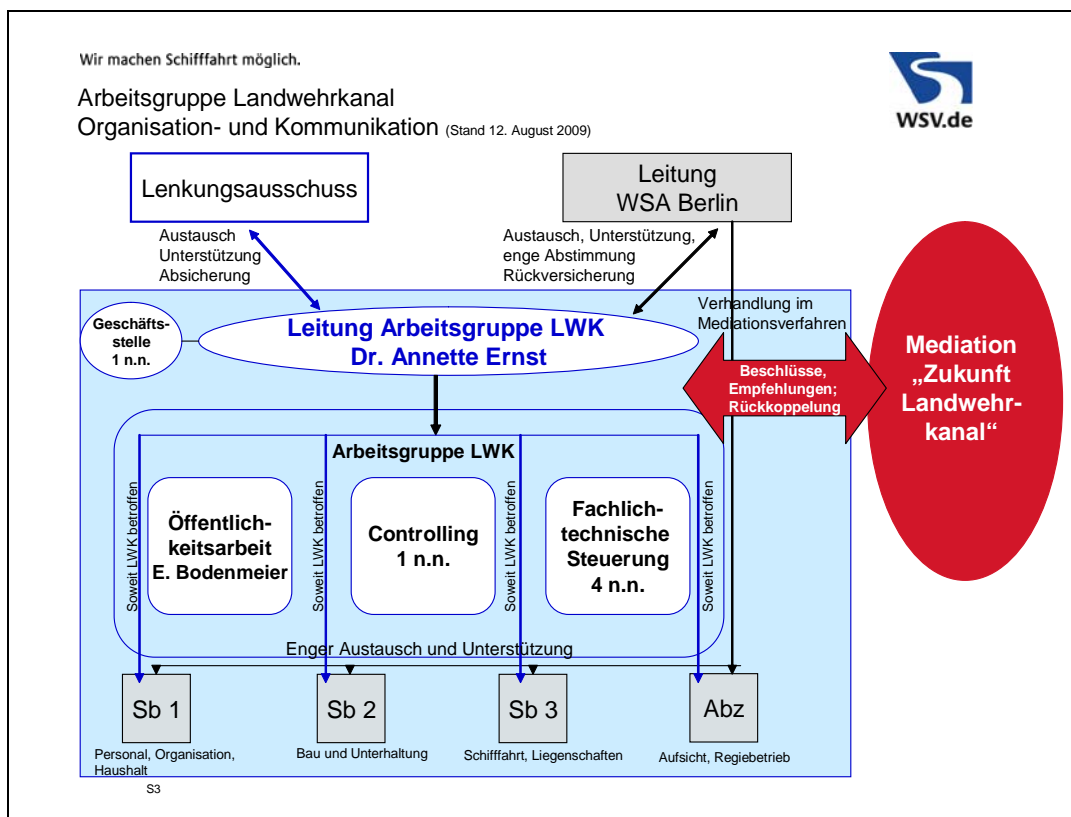
| Zuständige Behörde   | Standort der Maßnahme  |
|--|--|
| Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Natur- und Grünflächenamt         | <ul style="list-style-type: none"> <li>Abschnitte 4 Tempelhofer Ufer, km 5,4</li> <li>Abschnitt 6 Tempelhofer Ufer, km 5,5</li> <li>Teststrecke Paul-Lincke-Ufer, km 8,9 re</li> </ul> |
| Bezirksamt Mitte, Abteilung Stadtentwicklung, Amt für Umwelt und Natur | <ul style="list-style-type: none"> <li>Abschnitt 1, Corneliusufer, km 2, 7 re</li> </ul>   |
| Bezirksamt Neukölln, Naturschutz- und Grünflächenamt                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Maybachufer, km 8,1 li</li> </ul>   |
| Landesdenkmalamt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung                | Alle Standorte   |
| Wasserbehörde, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung                   | Alle Standorte   |

## ■ Fragen, Antworten, Quintessenzen

In dieser Rubrik werden aktuelle Fragen öffentlichen Interesses gesammelt und für alle verfügbar beantwortet.

### 1. Einführung einer neuen Organisationsstruktur „Arbeitsgruppe Landwehrkanal“

Am 12.08.2009 stellte das WSA Berlin und die WSD Ost in einer außerordentlichen Sitzung des Mediationsforums die Struktur der „Arbeitsgruppe Landwehrkanal“ und die Leiterin, Frau Dr. Annette Ernst, den zahlreich erschienen Mitgliedern des Mediationsforums vor.



Aus einer Arbeitsgruppe von acht Personen sind zwei Positionen - Leitung und Öffentlichkeitsarbeit - besetzt, die übrigen sechs werden über ein Interessenbekundungsverfahren in den nächsten Wochen aus dem Personalbestand des WSA Berlin ausgewählt. Maßgabe der Mitarbeit wird nicht nur das fachliche Know-how sein, sondern insbesondere die Qualifikation und die Bereitschaft der Mitarbeiter, an einer Aufgabe mitzuwirken, die im Fokus der Öffentlichkeit steht und Transparenz im Handeln erfordert. Die neu eingesetzte Arbeitsgruppe wird sukzessive die Arbeitspakete LWK aus dem SB 2 und der aufgelösten Projektgruppe LWK übernehmen.

## 2. Wassertourismus am Landwehrkanal

Touristische Beschilderungen zu Lande gelten als selbstverständlich. Zu Wasser allerdings treffen ortsunkundige Sportbootler auf den Wasserstraßen erst vermehrt in der jüngeren Gegenwart auf unterstützende Informationstafeln mit Hinweisen zur lokalen Infrastruktur wie Gastronomie, Sehenswürdigkeiten und Rettungsnummern. Augenblicklich unterstützen zwei Informationswegeleitsysteme die Wassertouristen aus nah und fern:

- Die InfoPoints des ADAC an öffentlichen Sportliegestellen wie z. B. am Landwehrkanal "Prinzenstraße" km 7,5 und der Wiener Straße" km 9,6. Diese öffentlichen Liegestellen stehen Wasserwanderern 24 Stunden kostenlos - ohne Strom und Frischwasser – zur Verfügung. Aufgrund der Lage der Sportbootliegestellen, teilweise sehr entlegen, machen die InfoPoints Angaben zur Umgebung, Stadtplan-Auszug, Notrufnummern, Service-Stationen.
- Die „Gelbe Welle“ das Informationssystem des Deutschen Tourismusverbandes bündelt das *privatrechtliche Angebot* von Unternehmen und Vereinen an 422 Standorten in Deutschland und 64 in Berlin. Davon ist auch ein Standort am Landwehrkanal im Urbanhafen an der „Van Loon“ Karl-Hertz-Ufer km 7,2 präsent. Das Symbol der Gelben Welle lässt durch Piktogramme schnell die Anlegemöglichkeiten erkennen, signalisiert ein Herzliches Willkommen und informiert über die Ausstattung des Anlegers / Hafens und touristische Ziele.



Beispielschild der „Gelben Welle“,  
Quelle: [www.gelbewelle.de](http://www.gelbewelle.de)



Beispielschild des ADAC, InfoPoint,  
Quelle: SenWTF

Herzlichen Dank für die Zuarbeit durch SenWTF.

## ■ Termine Mediation

Die nächsten Sitzungen des Mediationsverfahrens werden seitens der Mediatoren zeitnah bekannt gegeben.

## ■ Anmerkung der Redaktion

Bitte scheuen Sie sich nicht, Ihre kritischen und konstruktiven Anmerkungen wie Verbesserungsvorschläge oder weitere Rubriken zu nennen.